

## Erhebung zur PiA-Studie 2019 abgeschlossen – Erste Ergebnisse

Für die im Frühsommer im Rahmen einer Online-Befragung durchgeführte Studie zur aktuellen Situation der Psychotherapeuten in Ausbildung (PiA) liegen erste Ergebnisse vor. Insgesamt haben sich über 2.500 PiA im Erhebungszeitraum vom 15. Mai bis 30. Juni 2019 beteiligt. Die Studie wurde gemeinsam mit der Medical School Hamburg (MSH) mit Unterstützung der beiden Masterstudierenden Katharina Niedermeier und Lilian Hartmann unter Leitung von Dr. Rüdiger Nübling konzipiert und durchgeführt. Sie lehnt sich inhaltlich an frühere Studien an, u. a. an das 2009 publizierte Forschungsgutachten zur Psychotherapeutenausbildung (Strauß et al.). Bei der Entwicklung des aktuellen Fragebogens waren eine

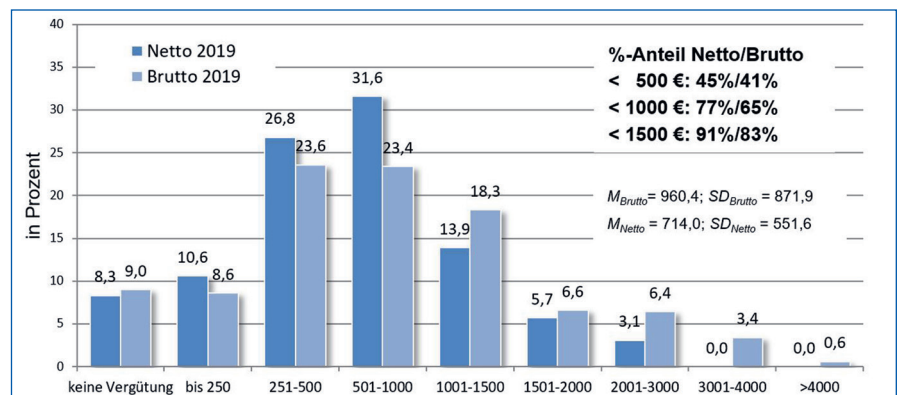


Abbildung 1: Brutto-/Nettoverdienst im Rahmen der Praktischen Tätigkeit I (PT I), Klassifikation in €, n = 1689 (Teilstichprobe: PT I begonnen/abgeschlossen)

Reihe von Experten aus Gesundheitspolitik und Verbänden (u. a. Maria Klein-Schmeink, MdB, oder bvvv-Vorstands-

mitglied Ariadne Sartorius) sowie auch mehrere PiA-Bündnisse einbezogen. Erfasst wurden insbesondere die Kosten der Ausbildung sowie die finanziellen und arbeitsbezogenen Rahmenbedingungen in den Ausbildungsabschnitten „Praktische Tätigkeit I/II“ (PT I/II) sowie „Praktische Ausbildung“.

Die ersten Ergebnisse bestätigen frühere Studien: PiA erhalten im Abschnitt PT I durchschnittlich ca. 950 € brutto, etwa 2/3 weniger als 1000 € brutto (vgl. Abb. 1). Im Abschnitt PT II liegen die Durchschnittswerte etwas höher (um ca. 100 €). Demgegenüber arbeiten PiA im Abschnitt PT I/II fast wie Vollzeitkräfte (vgl. Abb. 2) und versorgen im Schnitt acht Patienten in Einzeltherapie. Weitere und ausführlichere Infos im Bericht zur Studie, der voraussichtlich im Herbst erscheinen wird.

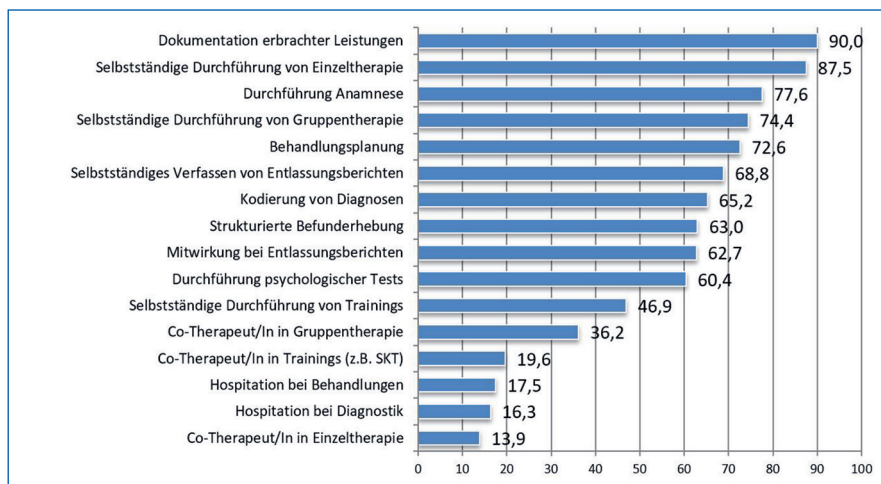


Abbildung 2: Aufgaben, die von PiA im Rahmen der PT I übernommen wurden/werden mussten, Zustimmung („häufig“ und „immer“) in %, Rangfolge; n = 1611

## Veranstaltungen

„Abrechnung psychotherapeutischer Leistungen nach der Gebührenordnung für Psychotherapeuten (GOP) und ausgewählte Abrechnungsfragen zum EBM“. Fortbil-

dungsveranstaltung mit Dipl.-Psych. Dieter Best am Freitag, den 22.11.2019, 14.00–17.00 Uhr in der Stuttgarter LPK-Geschäftsstelle (Jägerstr. 40, Eingang West).

## Geschäftsstelle

Jägerstr. 40, 70174 Stuttgart  
Mo.–Do.: 9.00–12.00, 13.00–15.30 Uhr  
Freitag: 9.00–12.00 Uhr  
Tel.: 0711/674470-0  
Fax: 0711/674470-15  
info@lpk-bw.de  
www.lpk-bw.de